Zusammenfassungen

Christine Panchaud und Sandro Cattacin

Der Beitrag von Non-profit Organisationen zur Handhabung von HIV/AIDS

Die Autoren erstellen eine Typologie organisatorischer Reaktionen auf AIDS/HIV-Erkrankung in einem Dutzend europäischer Länder während der ersten 10 Jahre dar. Sie untersuchen sowohl die Inhalte, wie auch die Verbindungen von Wohlfahrtsmaßnahmen, d.h. die Arbeitsteilung zwichen den Anbietern von Wohlfahrt – privat und öffentlich – und den an diesen politischen Maßnahmen beteiligten Prozessen. Drei Arten werden identifiziert und in Hinblick auf allgemeine Typen westlicher Wohlfahrtsstaaten analysiert. Die Autoren unterstreichen die Bedeutung von non-profit Akteuren und gehen davon aus, daß neue Kooperationsformen zwischen privaten und öffentlichen Trägern zu einer verbesserten Handhabung der neuen sozialen Fragen, mit denen sich westliche Wohlfahrtsstaaten gegenwärtig konfrontiert sehen, führen können.

Paul G. Schervish und John J. Havens

Soziale Partizipation und Spenden: Eine multivariate Analyse

Trotz zahlreicher Untersuchungen zum Spendenverhalten wurde bislang versäumt, diese unter dem Gesichtspunkt relevanter theoretischer Fragestellungen zu analysieren. Der vorliegende Artikel legt erste Ergebnisse eines multivariaten Modells mit sozialen, demographischen, ökonomischen und motivationalen Determinanten. Der erste Teil des Artikels umreißt unsere Theorie des Spendenverhaltens. Im zweiten Teil diskutieren wir vorhandene Daten und die Operationalisierung von Variablen. Der dritte Teil überprüft die quantitative Absicherung der wichtigsten Modellannahmen auf der Ebene von Haushalten. Der vierte Teil gehört der Darstellung derjenigen Faktoren, die am stärksten mit Spendenvehalten zusammenhängen. Den Abschluß bildet die Diskussion über die zentrale Stellung von Kommunen bei der Erhebung von Spenden und praktische Auswirkungen für fundraising.

J. Mark Schuster

Die Entwirrung des Turmbaus zu Babel: Privatisierung und Dezentralisierung als Mittel der Kulturpolitik

Privatisierung und Dezentralisierung beherrschen die kulturpolitische Diskussion über seit über 15 Jahren. Sie werden generell so verwendet, als bestünde ein breiter Konsens über ihre Bedeutungen und Auswirkungen, während sie tatsächlich viel kompliziertere Annahmen über angemessene Richtungen in der Kulturpolitik darstellen. Der vorliegende Artikel untersucht die unterschiedlichen Motivationen für jede dieser miteinander in Beziehung stehenden Ideen und zeigt, daß eine genaue und nuancenreiche Kenntnis politischer Absichten entscheidende Bedeutung für das Verständnis der Auswirkungen politischer Maßnahmen hat. Unabhängig von der Terminologie, die die Kulturpolitik eines Ortes beschreibt, ist es unmöglich auszumachen, was zu tun ist und wie Maßnahmen bewertet werden sollen, wenn die Absichten der Politik absichtlich oder unabsichtlich verborgen bleiben.

https://doi.org/10.1007/BF02354205 Published online by Cambridge University Press

Mark Sidel

Die Entwicklung des freiwilligen Sektors und der Philanthropie in Vietnam: Funktionen, rechtliche Regulierung und Zukunftsaussichten

Seit der Annahme eines Programms wirtschaftlicher Reformen im Frühjahr 1986 ist eine beträchtliche Anzahl und breite Vielfalt an vietnamesischen Nonprofit und freiwilligen Organisationen entstanden. Philanthropie entwickelt sich, wenn auch langsam. Der Nonprofit Sektor wie auch die Regierung sind mit wichtigen Herausforderungen konfrontiert, wenn sich das Wachstum des Sektors beschleunigen soll. Der Staat hat versucht, zum einen die Entwicklung von Nonprofit Organisationen zu unterstützen und zum anderen die Geschwindigkeit und Richtung dieses Wachstums zu steuern. Beide Ziele sind sichtbar in der Regulierung des Sektors durch den Staat seit Mitte der 80er Jahre. Der vorliegende Artikel stellt detaillierte Information zur Entwicklung des Nonprofit Sektors in Vietnam zur Verfügung. Allgemeine Probleme, mit denen viele neue Nonprofits und freiwillige Organisationen konfrontiert sind, werden untersucht und die sich schnell ändernde Umwelt für philanthropische Bemühungen in Vietnam wird diskutiert. Der Artikel untersucht weiterhin die sich entwickelnde rechtliche Umwelt für Nonprofits und Philanthropie, vergleicht die vietnamesische Situation mit anderen Ländern, die sich im Übergang befinden, und betrachtet Funktionen des Nonprofit Sektors in Vietnam im Kontext der sich entwickelnden wissenschaftlichen Literatur über die Funktionen und Modelle des Nonprofit Sektors und die Beziehungen zwischen Regierungen und Nonprofits.

Alice K. Johnson und Dennis R. Young

Ein Profil des Nonprofit Sektors in Rumänien

Durch die Revolution im Dezember 1989 erlangten die Rumänen zum ersten Mal seit 40 Jahren das Recht, Vereine zu gründen. Im vorliegenden Artikel untersuchen wir die historische Entwicklung und rechtliche Verankerung des sich entwickelnden rumänischen Nonprofit Sektors. Unter Anwendung der International Classification of Nonprofit Organizations (ICNPO) von Salamon und Anheier geben wir eine erste empirische Bestandsaufnahme von 499 erfaßten Organisationen und diskutieren mögliche Entwicklungstrends des rumänischen Nonprofit Sektors.

Resumenes

Christine Panchaud y Sandro Cattacin

La contribución de las organizaciones sin fines de lucro a la gestión del VIH/SIDA: un estudio comparativo

Los autores han elaborado una tipología de acogidas organizacionales en una docena de países de Europa occidental durante la primera década del SIDA/VIH. Examinan los contenidos, las proporciones de asistencia social, es decir el reparto de cometidos entre todos los proveedores de asistencia social – privados y públicos – y los procesos que dinamizan estas políticas. Se identifican tres tipos, con variantes inesperadas respecto de las tipologías generales de los estados de bienestar occidentales. Subrayan la importancia de las organiz-

https://doi.org/10.1007/BF02354205 Published online by Cambridge University Press